

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomaßgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvöth & Hoffner, Lugos, Bomaßg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 18. Juli 1915.

Nummer 57

Ein Jahr Komitatsverwaltung.

In einem umfangreichen, mit Sorgfalt und Umsicht verfaßten, alle Zweige der Munizipalverwaltung umfassenden Bande erstattet Bizegespan Aurel v. Jsssekuz Bericht über die Verwaltung unseres Komitates im Jahre 1914.

Wer den Bericht nicht nur mit Aufmerksamkeit durchliest, sondern jedes Kapitel eines eingehenden Studiums würdigt, wird sich dessen leicht inne werden, daß in diesem schweren Kriegsjahre auch auf den Schultern unserer Komitatsbeamten, besonders aber auf deren Führer und Leiter, dem ersten Beamten des Komitates, Bizegespan Aurel v. Jsssekuz eine außerordentliche Bürde der mannigfachen Agenden lastete und daß es dem eisernen, verdoppelten, lobenswerten Fleiß, der Aufopferung u. dem Pflichteifer der Munizipalbeamten gelang auch bei dem ungemein reduzierten Beamtenstande das Getriebe der Verwaltung intakt zu halten.

Der Verwaltungsapparat funktionierte, trotzdem die Kriegslage eine gesteigerte Tätigkeit erheischte, ohne Störung, ohne Hemmung, und das muß sowohl dem Bizegespan, als auch dem Beamtenkorps als besonderes Verdienst angerechnet werden.

Der Bericht des Bizegespan's gedenkt in seiner Einleitung eben der durch uns oben gestreiften veränderten Lage und betont auch der Bizegespan die angestrenzte Tätigkeit der Verwaltungsbeamten mit Worten vollster Anerkennung.

„Die Verteidigung des Vaterlandes — sagt er unter anderem — hat einen bedeutenden Teil der Munizipal- und Kommunalbeamten und Angestellten in die Waffen gerufen; auf die Daheimgebliebenen wartete die Pflicht, um die in ungeheurerem Maße vermehrten Agenden mit verdoppelter Kraft zu bewältigen.

Ich kann mich mit ruhigem Gewissen darauf berufen, daß die zuhause gebliebenen Beamten trotz der vermehrten Arbeit ihren Pflichten ehlich und gewissenhaft entsprochen haben.“

Der Bericht des Bizegespan's erstreckt sich nun in 17 Kapiteln auf die einzelnen Verwaltungszweige.

Das Munizipium hielt im Jahre 1914 2 ordentliche und 2 außerordentliche Kongregationen, bei welchen insgesamt 1943 Beschlüsse gefaßt wurden.

Die am 25. April 1914 abgehaltene außerordentliche Kongregation befaßte sich mit der Neueinteilung der Wahlbezirke und der Wahl des Zentralausschusses.

Der Bericht erwähnt sodann unter den wichtigsten Beschlüssen den Bau der Lugos-Resiczaer sowie Karansebes-Furlaker Linie, sowie die Temesregulierungsarbeiten, welche infolge des ausgebrochenen Krieges einen Aufschub erlitten.

Zu den bedeutenderen Arbeiten gehörte auch die Konfribierung der Landtagswähler auf Basis des neuen Wahlgesezes. Im Balinezer Wahlbezirke

wurden 3773, im Bozoviczer 4648, im Karansebeser 6881, im Lugoser 2376, im Marosberkeser 2194, im Draviczaer 4646, im Orsovaer 3558 und im Resiczaer Wahlbezirke 6548, zusammen 34.630 Wähler konfribiert.

Der Verkehr war zufolge des Krieges ein sehr reger. Es liefen behufs Erledigung 50.796 Aktenstücke ein, die alle erledigt wurden.

Die Populationsbewegung ergibt folgende statistische Daten:

Die Zahl der Geburten betrug im Jahre 1914 12.180, die der Eheschließungen 4213 und die der Todesfälle 10.610. Im Vergleiche zum Jahre 1913 war die Zahl der Geburten im Jahre 1914 mit 572, die der Ehen mit 2040 und die der Sterbefälle mit 337 kleiner als im Vorjahre.

Die sanitären Verhältnisse waren im Ganzen günstige, trotzdem daß das ganze Jahr hindurch Infektionskrankheiten sporadisch auftraten.

Daß in der zweiten Hälfte des Jahres, als mit Beginn des Krieges die sanitären Verhältnisse mehr gefährdet waren, dennoch die allgemeinen sanitären Zustände günstig waren, ist der angestregten Arbeit aller diesbezüglichen Faktoren zuzuschreiben.

Auf dem Gebiete des Komitates wurden in 8 öffentlichen Spitälern Kranke aufgenommen.

Im Lugoser Komitatskrankenhause wurden 4509 Kranke behandelt, von denen 1856 genesen und 1476 als Rekonvaleszente entlassen wurden.

Sowohl Spitalsdirektor Dr. Mano Neumann, und Oberarzt Dr. Emil Duschnik, als auch die übrigen

Telefon-szám 270.

Az elárusitást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatom **Szamesth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

Spitalsärzte hatten hier, besonders seit Ausbruch des Krieges, eine schier übermenschliche Tätigkeit entwickelt.

Der öffentliche Unterricht bewegte sich trotz der Kriegsverhältnisse in normalem Rahmen und erlitt nur in den südlichsten Grenzgebieten eine Störung. Im Lugoser, Karansebeser und Oraviczaer Gymnasium, sowie in den Bürgererschulen wurde das Schuljahr trotz aller Schwierigkeiten, die sich durch Einberufung zahlreicher Professoren fühlbar machten, dennoch erfolgreich beendet.

Was die Landwirtschaft anbelangt, waren Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve im Verein mit dem Vizegespan bestrebt, sowohl für den nötigen Anbauamen, als auch für die Versorgung der Bevölkerung mit dem nötigen Mehlvorrat zu sorgen. Weder die Landwirte, noch die Bevölkerung litt diesbezüglich Mangel.

An Anbauamen wurden in 52 Gemeinden 1553 q Hafer, 627 q Gerste und 2590 q Mais ausgeteilt.

Der Landwirtschaftliche Verein entfaltet im Jahre 1914 ebenfalls eine ersprießliche Tätigkeit. Freilich erlitt dieselbe durch Einrücken des agilen Sekretärs Josef Poka eine merkliche Einbuße.

Besondere Sorgfalt wurde seit Beginn des Krieges auf die Approvisionierung der Bevölkerung zugewendet und trachtete die Behörde durch zweckmäßige Verfügungen auch der stets zunehmenden Teuerung zu steuern.

Im Rahmen eines kurzen Zeitungsartikels waren wir freilich nicht in der Lage, die Verwaltungstätigkeit auch nur annähernd zu schildern, doch wollten wir auf die ersprießliche Tätigkeit, auf das rastlose Streben unseres Vizegespans wenigstens in lapidaren Zügen hinweisen.

Zum **Drusch**
und **Getreide-**
einheimsung
nötige

Leihfäcke
und **Plachen**

sind zu günstigen Bedingungen zu haben bei

DESIDER HAVAS
LUGOS. —: Telefon 300.

Der Dank des Königs.

Auf den durch das Muniziplum in Angelegenheit der italienischen Kriegserklärung erbrachten und durch Se. Hochgeboren Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve im Wege der Kabinettskanzlei Se. Majestät unterbreiteten Beschluß gelangte von der k. u. k. Kabinettskanzlei an Se. Hochgeboren folgendes Telegramm herab:

Se. Hochgeboren Dr. ZOLTAN v. MEDVE

k. u. k. Kämmerer, Obergespan des Krassó-Szörényer Komitates, LUGOS.

Se. k. u. apostolisch königl. Majestät empfangen mit lebhafter Zufriedenheit die anlässlich des perfiden Angriffes Italiens und der Siege unserer Heere durch Ew. Hochgeboren unterbreitete Fuldigung des Muniziplums des Krassó-Szörényer Komitates.

Für die erneuerte Kundgebung der treuen Anhänglichkeit, sowie für die Verankerung der patriotischen Opferwilligkeit geruheten Se. Majestät allergnädigst den herzlichsten Dank auszudrücken.

Auf allerhöchsten Befehl

Daruváry.

Nachklänge zur Kongregation.

Wir betonten bereits in der vorigen Nummer unseres Blattes, daß die Verhandlung der Maros-Lordauer Kurrende bei der Mittwoch stattgehabten Kongregation den imminentesten Punkt der Tagesordnung bildete und Gelegenheit zu einer patriotischen, herzerhebenden Manifestation bot.

Der ständige Ausschuß schloß sich der Kurrende in einem sehr loyal gehaltenen Beschlusstrage an und der Landtagsabgeordnete Karl v. Huszar unterstützte den Antrag mit folgenden, beredten Worten:

„Wir stehen im 12. Monate des Weltkrieges und Dank der todesverachtenden Tapferkeit unserer Soldaten, Dank unseren treuen Bundesgenossen Deutschland und Türkei ist nicht nur das Territorium Ungarns vom Feinde frei, sondern ist auch der größte Teil Galiziens schon des fremden Joches ledig, ja sogar ein beträchtlicher Teil Rußlands ist in den Händen unserer Truppen.“

Rußland, welches durch die Aufreizung Serbiens und durch die Unterstützung des letzteren den Weltkrieg verursachte, ist trotz seiner unendlichen Kraftquellen dennoch auf eine Defensive angewiesen und weicht seit Monaten vor unseren siegreichen Heeren zurück.

Aber nicht nur gegen unseren alten politischen Gegner Rußland und dessen Vasallen Serbien und Montenegro müssen wir kämpfen, sondern auch England und Frankreich zählen wir zu unseren Feinden. Auch ein neuer Feind erstand uns.

Italien genoß Jahrzehnte hindurch die Segnungen des Dreibundes, diesem verdankte es seine Befreiung aus seiner politischen Isolation, diesem konnte es die Grundbedingungen seines Aufschwunges, seines wirtschaftlichen, moralischen, territorialen Gedeihens verdanken. Seine wirklichen Interessen knüpfen es an uns und an Deutschland, in diesem Bunde fand es in der Vergangenheit und hätte auch in der Zukunft die beste Stütze seiner Macht gefunden.

Wenn es heute in der Hoffnung der Er kämpfung geringer Vorteile, die politische und menschliche Ehre mit Füßen tretend, in die Reihe unserer Feinde trat, wenden wir uns mit Abscheu von jener moralischen Auf-

fassung ab, welche es zugeibt, daß eine Nation welche Jahrzehnte hindurch die Segnungen eines Bundes genossen, im Momente der Gefahr seine Verbündeten nicht nur im Stiche läßt, sondern sich mit seinen natürlichen Feinden allirend, seine Verbündeten menschen überfüllt und um den Preis ihres Verderbens seine Macht vergrößern will.

Monate hindurch stand unser heimtückischer Verbündeter auf der Lauer, um seine Kräfte gegen uns sammelnd, den Augenblick abzuwarten, wo wir, durch unsere übrigen Feinde bedrängt, leicht zum Opfer fallen können.

Es vertröstete uns und mahlte, jedoch nicht eine Verständigung war sein Ziel, sondern es wartete auf den geeigneten Zeitpunkt, wo es einem Meuchelmörder gleich, den Dolch in unseren Rücken bohren könne.

Doch es verrechnete sich.

Seine Armeen stehen untätig vor unseren Befestigungen. Alle seine Anstrengungen, alle seine Blutopfer scheitern an den durch unsere heldenmütigen Soldaten verteidigten natürlichen Schutzwällen.

Und wenn wir heute hier unserer Entrüstung ob des schändlichen Verrates unseres treulosen Verbündeten Ausdruck verleihen, so verleihen wir zu gleicher Zeit auch unserem festen Entschlusse Ausdruck, daß wir in dem uns aufgedrängten Krieg mit Ausbietung all unserer Kraft bis zur Erkämpfung des vollständigen Sieges aushalten.

Bergebens wälzte Rußland die Übermacht seiner zahllosen Armeen auf uns, vergebens suchte und fand es in allen Teilen der Welt seine Verbündeten; alle seine eigenen Anstrengungen, so wie auch die seiner gegenwärtigen und eventuell sich ihm noch anschließenden Bundesgenossen wird an unserem Widerstande und an dem unser treuer Verbündeten brechen und wir hegen festes Vertrauen, daß wir die Fahne unseres geliebten Königs und unseres Vaterlandes dem endgültigen Siege entgegenbringen wird.“

Nach der mit Beifall aufgenommenen Rede erhob sich Dr. Bransice, um auch den patriotischen Gefühlen unserer rumänischen Kompatrioten mit meisterhafter Eloquenz Ausdruck zu verleihen.

„Wenn ich bei diesem Gegenstand mein Wort erhebe — sagte er — tue ich es nicht darum, als ob ich etwa etwas zu sagen hätte,

was in dem Beschlusßantrag nicht enthalten ist, noch viel weniger deshalb, um ihn zu überbieten, sondern aus dem einfachen Grunde, um auch mit dieser meiner Rede davon Zeugnis abzulegen, daß trotz der tiefen politischen Gegensätze, welche uns trennen, im inneren politischen Leben, wenn davon die Rede ist, daß wir unsere heiligen Pflichten gegen Thron und Vaterland erfüllen, nicht nur kein konfessioneller oder nationaler Unterschied zwischen uns besteht, sondern auch kein politischer (Vergangenheits-, lebhafter Applaus).

Mit traditioneller Treue folgten wir dem Rufe Sr. Majestät, als sein Ausruf an sein treues Volk erging, beiseite schiebend jeden politischen Unterschied; und eben das Volk unseres Komitates hat ein Anrecht darauf, auf die Leistungen seiner Söhne auf dem Schlachtfelde stolz zu sein. Unsere Hausregimenter, das Lugoser 8. Honvedregiment, welches man in militärischen Goldbüche einfach nur „Lugoser Honved“ kennt, das Karansebeser 43. gemeinsame Infanterieregiment, der Nachfolger des 13. Romanbanater Grenzregimentes, das 21. Feldartillerieregiment haben solche Leistungen vollbracht, wofür die allerhöchste Auszeichnung von kompetenter Stelle der Bevölkerung auch in rumänischer Sprache kundgegeben wurde.

Die Zeugenschaft dieser Tatsachen spricht eloquenter, als jede Phrase. Diese Zeugenschaft werden wir auch fürderhin, wie bisher unverbrüchlich ablegen in der Überzeugung, hiedurch die zukünftige Basis eines besseren, glücklicheren, freieren, und des friedlichen Zusammenlebens verschiedener Völker würdigen Zukunft zu legen; jener Völker, welche durch das Schicksal und die Geschichte beufen sind, ihre beste Kraft, ihre Energie dem Fortschritte in Wohlstand, Kultur und Freiheit zu widmen.

Die konziliante, vom Geiste der Eintracht besetzte Rede Dr. Braniscecs entfesselte einen Sturm der Begeisterung... wir aber erblickten in jedem seiner Worte den Vorboden eines Völkerfrühlings, die Garantien einer glücklicheren Zukunft, die Morgendämmerung jener politischen Renaissance, aus welcher die alle Völker bestrahlende Friedenssonne sich in goldenem Glanze am politischen Firmamente erheben wird.

Tagesneuigkeiten.

Aus Bad Buzias

Im Buziaser Heilbade herrscht reges Leben. Eine ganze Armee fischer, schöner Damen — zahlreicher als in Friedenszeiten — hat sich daselbst eingefunden und sowohl in den Morgenstunden, als während der Nachmittagspromenade bietet der Park ein anziehendes Bild.

Man möge uns nicht missverstehen: wir sagen ein anziehendes Bild, weil sich die Damen, die zuhause während der Siesta im tiefsten Negligee der behaglichen, „ungemiederten“ Ruhe pflegen, nur zur Nachmittagspromenade anziehen. Schelmische, Wortkrämer, die unseren harmlosen Wortspielen gar oft einen pikanten Anstrich geben — was auch manches Dämchen mit ihren Wangen tut —, werden wohl uns gewiß zu-

muten, daß wir sagen wollen, die Damen ziehen sich an, um die Männer anzuziehen. Doch diese Wortkrämer scheinen die Kriegstaktik der Frauen schlecht zu kennen. Im Gegenteil — mein lieber, unbekannter Silberdeuter —, wenn sie die Männer anziehen wollen, dann ziehen sie sich selbst eben sehr wenig an!

Also in Buzias ist jetzt alles fesch und chic!

Der Park ist gut gepflegt und hat, wie es sich für einen Park geziemt, mehr Schatten — als Lichtseiten.

Blumen gibts die ganze Menge! Selbst der Restaurateur ist eine Blume: La Fleur und es duftet in seiner Küche auch wahrlich ganz angenehm. Die Speisen sind schmackhaft — und gewürzt! sogar die Preise sind gepfeffert!

Doch das sagten wir faktisch nur des Wortwitzes halber — denn die Sache ist nicht so arg.

Direktor Breß — ein alter lieber Bekannter — hält Zucht und Ordnung mit echt sächsischer Bedanterie. Er erfreut sich ob seiner Zuverlässigkeit bei den Kurgästen allgemeiner Beliebtheit.

An Sonntagen ist es besonders lustig; da kommen die sogenannten Männerzüge an, welche die Badedandys, die Parkhabitués und sonstige Schürzenjäger immer dorthin wünschen, wo der Pfeffer wächst.

An solchen Tagen verduften auch gewöhnlich die Galans und überlassen das Terrain dem legitimen Besitzer der Frau.

Das schlaue Frauervl aber umarmt den alten Ehebaren mit rührender Bärtlichkeit und fährt ihm glättend über die sorgendurchfurchte Stirne. Sie will wahrscheinlich fühlen, ob sich die Hörner noch nicht durchstoßen.

Ach Gott, die Frauen sind gar schlau — und die Männer sind gar dumm und die Dummheit — die stirbt nicht aus.

Ernennungen beim Komitate.

Der Obergespan unseres Komitates k. u. k. Kammerer Dr. Joltan v. Mèdve ernannte den Komitatsnotär Dr. Ladislaus Murakély zum Hon.-Komitatsobnotär; den Waisenstuhlspräsidenten-Stellvertreter Julius Demeter zum Hon.-Waisenstuhlspräsidenten; die Stuhlrichter Bela Kertes, Konstantin Rosa, Emerich Jäger, Dr. Stefan Suljok und Mos Litssek zu Hon.-Oberstuhlrichtern; den Draviczabanyaer Advokaten Dr. Josef Szabo zum Hon.-Komitatspräsidenten und den Komitats-Kanzlei-offizial Josef Brandstetter zum Hon.-Komitatskanzleidirektor.

Avancement.

Im hier stationierendem Husarenregimente Nr. 4 wurde Rittmeister Knapp zum Major befördert.

Beim Landsturmregiment Nr. 8 kamen folgende Beförderungen vor: die Leutnants Hugo Kubitska, Josef Taßig, Georg Bezerau u. Johann Baza zum Oberleutnant.

Aus dem Ordenshause der Minoriten.

Die jüngsthin in Arad stattgehabte Wahlsammlung des Minoritenordens tangierte in gewissen Beziehungen auch das hiesige Ordenshaus. In erster Linie aber müssen wir betonen, daß trotz mancherlei Verschiebungen der hier in den besseren und besten Kreisen in so kurzer Zeit populär und beliebt gewordene Ordensvorstand P. Kasimir von Bogay, das wahre Prototyp des modernen Priesters, der die heiligen Lehren seiner Religion mit den Anforderungen des modernen

Fortschrittes in schönste Harmonien zu bringen versteht und sich deshalb großer Sympathien erfreut, auch weiterhin an der Spitze des hiesigen Ordenshauses verbleibt.

Wir sehen es nämlich ungern, wenn zwischen den Klostermännern Finsterlinge haufen, welche sich auf den intransigenten Standpunkt des alleinseligmachenden Katholizismus stellend, das Um und Auf ihrer Priesterpflicht in Intoleranz, Unduldsamkeit suchen und ihren Nimbus vor ihren Gläubigen durch Begeisterung Andersgläubiger zu verherrlichen wähen.

Wir sehen es immer gerne, wenn solche Störenfriede von uns scheiden und begrüßen daher P. Gustav Somogyi, einen lieben, guten alten Bekannten, als liberal denkenden Priester aufs Herzlichste.

Verlobung.

Der Kontrollor beim städt. Gefällsamte May Szunyog verlobte sich mit Frau Witwe Berta Weiner, Tochter des hiesigen Realitätenbesizers Samuel Spizer.

Ein neues Lugoser Blatt.

Unter dem Titel „Rundschau“ erscheint unter Redigierung des Direktors der Arbeiterversicherungskassa Bela Wunder ein neues Blatt, welches am 15. eines jeden Monats erscheinen wird und sich speziell nur mit Versicherungsinteressen, ferner mit Handel und Gewerbe tangierenden Angelegenheiten befaßt wird. Der Inhalt der ersten Nummer läßt erkennen, daß der Schriftleiter seine Thema mit Sachverständnis und zielbewußt behandelt und den Interessenten deshalb sehr oft recht nützliche Ratschläge erteilen wird.

Großer Sturm.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wütete ein schrecklicher orkanartiger Sturm, der besonders auf den Ackerfeldern immensen Schaden anrichtete. Der Mais wurde — besonders wo er schon stark entwickelt war — zu Boden geworfen, die Garben wurden zerstreut und auf die Nachbarnfelder geworfen, so daß die Landlute Mühe und Not haben, diese wieder in Kreuze zu sammeln. Auch in der Stadt richtete der Sturm ebenfalls großen Schaden an, indem er zahlreiche Bäume entwurzelte und die Gärten verwüstete.

Bau der Wirtschaftsbrücke.

Die städt. Repräsentanz hielt Samstag den 17. d. M. eine Sitzung, in welcher der Bau der Wirtschaftsbrücke zur Sprache kam. Der Bau der Brücke, welcher im Vorjahre zufolge des Krieges sistiert wurde, dürfte jetzt perfektuiert werden, da der Bau jetzt mit Hilfe militärischer Arbeiter hergestellt werden soll. Zu gleicher Zeit soll auch der Bau der dritten Brücke in der Achsel der Heuffelasse in Angriff genommen werden.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!



MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

neutralisirt die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Borszéki savanyuvizet

Oly időben inni, amikor járványok vannak,

Rendes mindennapi használatra,

SZinte elengedhetetlen feladata annak, a ki

Életét, egészségét féltő gonddal védeni akarja!

Kincs az egészség! Vigyázzunk rája!

Igyunk csak csiramentes, természetes szénsavas

Borszéki savanyuvizet!

Die Helden des J.R. 43.

Vom Armeoberkommando wurde verliehen die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse: den Fähnrichen i. d. R.: Siegmund Bloch, Georg Bouleßku, Johann Hunyar, dem Kadetten i. d. R.: Josef Türk, dem Staabsfeldwebel Stefan Ziffermayer und dem Inf. Simon Filler,

die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse dem Fähnrich i. d. Reserve: Alexander Löbl, dem Sanitätsfähnrich Konstantin Lapadat, den Feldwebeln Damaskin Frumoseßku, Wilhelm Kuttnik, Stefan Micuuru, dem Gef. Korporal Johann Erdelji, den Korporalen Basillie Balaen, Friedrich Börzsenyi, Hermann Lungauer, Karl Mako, den Gefreiten N. Meder, den Infanteristen Demeter Groza, Johann Mihus und Josef Pfagl alle des J.R. 43.

Aus der Gewerbebank.

Die Lugoser Gewerbebank geriet, wie bekannt, durch die bei derselben vorgekommenen Malversationen an den Rand des Ruins. Die im Vorjahre stattgehabte Generalversammlung beschloß die Liquidierung und wählte sogleich das Liquidierungskomitee. Infolge Appellation gelangte die Angelegenheit zur Kurie, welche den Beschluß der Generalversammlung annullierte und die Direktion zu neuerlicher Beschlußfassung anwies. Die jüngsthin stattgefundene Direktionsitzung befaßte sich mit dieser Angelegenheit und beschloß in einer am 25. d. M. stattfindenden Generalversammlung den Aktionären neuerdings die Liquidierung anzuempfehlen.

Kochrezepte der „Wiener Mode“.

Gefüllte Kartoffeln. Rohe Kartoffeln werden geschält, ausgehöhlt und nur wenig in Salzwasser gekocht, dann herausgenommen, mit gehackter Wurst gefüllt und mit Butter und Suppe gedünstet.

Paradeisaufstrich. 1 Deziliter Paradeismark wird mit 2 Eidottern, 1 nußgroßen Stück Butter, 1 Eßlöffel geriebenen Parmesanfäse, 1 Kaffeelöffel voll Weismehl verrührt; dazu wird auch noch der Schnee von 2 Eiklar gegeben; das Ganze wird in einer Form 20 Minuten in Dunst gekocht.

• **Die Borszéki Madonna savanyuviz** kitűnő asztali víz. Bornak, pezsgőnek fűszere, vasmentes, a bort nem feketíti. Kapható minden fűszerüzletben, kávéházban és vendéglőben.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Neuestes vom russischen Kriegsschauplatz.

Am Dnjepter kämpfen wir weiter. Die Versuche der Russen, welche darauf abzielten unsere am nördlichen Ufer des Flusses vorgedrungenen Truppen durch heftige Gegenangriffe zurückzuwerfen, sind erfolglos geblieben.

Wir haben 12 Offiziere, 1300 Mann gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Beim Erzwingen des Übergangs über den Dnjepter und in den darauf stattgefundenen Kämpfe hatte das 7. Kärnthner J.R. abermals Gelegenheit besondere Beweise seiner Tapferkeit zu liefern.

In der Gegend von Sokal entwickelte sich ebenfalls eine beiderseitige lebhaftere Kampftätigkeit. Unsere Truppen haben mehrere Stützpunkte mit Sturm genommen. So das unmittelbar neben Sokal befindliche Bernhardt-Kloster.

An der übrigen Front ist die Lage unverändert.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz war sowohl an der Küstenfront, wie auch an der Kärnthner Grenze eine gesteigerte Artillerietätigkeit bemerkbar.

Eingefendet.

NESTLE'S
Beste Nahrung für **Kindermehl**
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Propädeose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I. Bieberstrasse 16 U.**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 8551—915. kig. szám.

Hirdetmény

Közhirre teszem, hogy a m. kir. honvédpótzászlóalj folyó évi július hó 19-én d. e. fél 9 órakor a szeszgyár előtti vásártéren 25 darab kétfogatu országos járművet fog vásárolni.

Aki járművet vagy lovat, illetve teljes fogatot el akar adni, jelenjék meg azzal pontosan a fentebb megjelölt helyen.

Lugos, 1915 július 15-én.

Dr. BALTESCU
polgármester.

Zur

Druckzeit

BENZOLINE

der neue Betriebsstoff für Stabilmotore. Vollständiger Ersatz für Benzin.

Benzoline unterliegt keiner finanziellen Kontrolle, zum Bezuge ist keine behördliche oder militärische Bewilligung notwendig.

BENZOLINE ist auch in den größten Mengen sofort lieferbar.

Einige Urteile:

ERZHERZOGGLICHE GÜTERDIREKTION,
Magyaróvár 14. Juni 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Mit dem am 30. April l. J. bestellten Benzoline waren wir zufrieden und ersuchen daher 18 Barrels Benzoline in gehabter Qualität zur Absendung zu bringen.

Sendet sofort 15.000 Kilo Benzoline Eilgut.
Festungsartillerie-Bataillon
Nr. 5, Trento.

Stabilimento Technico Triestino
Bestellschein Nr. 10927/10998

Herrn M. Elfer, Wien.

Konform unserer Bestellung vom 18. April 10 Barrels Benzoline.

Dr. ALBERTI, WOLF & Comp.,
Handelsgrossgärtnerei

Lajtaszentmiklós, 12. Mai 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Bezugnehmend auf Ihr werthes Schreiben, teilen Ihnen mit, dass wir mit Ihrem Benzoline zufrieden waren, arbeitet sehr sparsam.

TH. KARGL,

Waidhofen a. Ybbs, 12. Mai 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Nachdem ich das mir gelieferte Benzoline gründlich erprobt habe, kann ich Ihnen mitteilen, dass ich sehr zufrieden bin. Benzoline ist durch seine Eigenschaften, wenig Russbildung, leichte Entzündlichkeit, starke Explosionskraft, ein idealer Betriebsstoff.

Herrn M. Elfer, Wien.

Ich bestätige Ihnen gerne, dass ich mit dem von Ihnen öfters bezogenen Benzoline sehr zufrieden bin. Mein Warchalowsky-Motor arbeitet damit tadellos.

GEORGIEVITS DUSAN
Handelsgärtnerei, Pozsony.

BENZOLINE

wird ausschließlich in Eisenfässern von 150 Kilo Inhalt geliefert.

M. Elfer

Wien, I., Krugerstrasse 3.

8462—1915. kig. szám.

Hirdetmény.

Értesitem a város tisztelt közönségét, hogy vármegyei alispán urnak előterjesztésére a belügyi és földmivélsügyi miniszter urak megengedték, hogy az 1113—915. m. e. számú rendelet 2. és 3. §-ában említett buza- és rozskenyérliszt az ugyanezen rendelet 4. §-ában előírt rendelkezéstől eltérőleg kenyérliszt pótló anyagokkal való mindenemű keverés nélkül legyen forgalomba hozható Lugos városában. Miről a t. közönséget azzal értesitem, hogy tiszta kenyérliszt használatára a városnak eddig is kevert kenyérliszt használatára jogosított és illetve ilyen vételére kenyérliszt-utalvánnyal ellátott lakosai birnak igényvel, amihhez képest a liszt kiutalás és elárusítás tekintetében a legszigorubb ellenőrzés foganatosítottatik, amire nézve az illető elárusítók külön is figyelmeztetve vannak.

Lugos, 1915. július hó 9-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

A legelőkelőbb

A legmegbízhatóbb

A legjobban szerkesztett

A legnagyobb terjedelmű

A legfüggelenebb

budapesti napilap

„AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zszurnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai.
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
7146—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Közlöm az érdekelt polgártársakkal, hogy amennyiben a budapesti hadifoglyokat gyámolító és tudósító hivatal után hadifogságba esett hozzátartozóikról információkat óhajtanak kérni, az erre szolgáló tudakozódó lapokat a város főjegyzőjénél vehetik át.

Lugos, 1915. évi június hó 9-én.

Dr. Balfescu, polgármester**Für Klavierspieler!**

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel

Roffuthgasse Nr. 21.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

7342—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Győzelmes csapataink által az ellenségtől nagyobb mennyiségű vasvilla zsákmányoltatván, ezt a zsákmányt a földmivélsügyi miniszter ur a gazdaközönségnek kedvezményes áron és az alábbi feltételek mellett a gazdasági egyesületek útján rendelkezésre bocsátja. A kérdéses villág a kisbéri m. k. ménésbirtokon vannak elhelyezve és fajták szerint a következő egységáron adatnak át az egyesületnek: 1. 2-águ közönséges vasvilla darabonként 80 fillér. 2. 3-águ közönséges vasvilla darabonként 60 fillér. 3. 4-águ közönséges vasvilla darabonként 80 fillér. 4. 4-águ közönséges vasvilla darabonként (jóval nagyobb ágakkal) 1. kor. 5. 2-águ közönséges vasvilla darabonként 1 kor. 10 fill. 6. 5-águ (a melyből egy ág az alsó két ággal mintegy 35—45 fok szög alatt szemben áll) à 40 f. 8. 5-águ (melyből két ág az alsó három ággal mintegy 35—40 fok szög alatt szemben áll) à 50 f. 9. 6-águ amelyből két ág az alsó négy ággal mintegy 35—40 fok szög alatt szemben áll, à 60 f.

Amidőn Lugos város gazdaközönségét erről értesitem, felhívom mindazokat, akik ilyen vasvillákat megszerezni óhajtanak, hogy erre vonatkozó igényüket Pauck Frigyes városi tanácsnoknál jelentsék be, a hol a kérdéses vasvillák egy-egy mintája néhány nap mulva megtekinthető lesz.

Lugos, 1915 június 18.

Dr. Balfescu, polgármester.

Az országban

20.000

árusitonál kapható

A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és községben A NAP-ot megérkezése után árusitonk kívánatra

házhöz szállítja.

Kundmachung.Der nächste **KARANSEBESER****JAHRMARKT**

wird am 4., 5. und 6. August 1915 abgehalten, das ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Schweine-, Schafe-, Ziegen-Verkauf am Mittwoch. Hornvieh-, Pferde- und Maultier-Verkauf am Donnerstag und Freitag. Budenmarkt an allen drei Tagen.

Karánsebes, im Juli 1915.

REICHL SÁNDOR
rendőrkapitány.

7601—915. Adm.

Kundmachung

Der infolge der Kriegsbefestigungsbauten in der Gemarkung der Stadt Lugos verursachte Schaden ist durch die hiezu entsendete Schätzungskommission an Ort und Stelle zum grössten Teile schon abgeschätzt und fertiggestellt. Das betreffende Schätzungsprotokoll und der detaillierte Schadenausweis ist im Sinne des G.-A. LXVIII. v. J. 1912 § 33 liegt in der Dauer von 8 Tagen, d. i. vom 14—22. Juli l. J. m städtischen Steueramte zur öffentlichen Einsichtnahme auf, woselbst die interessierten Parteien während der Amtsstunden dieselben besichtigen können.

Wofon die interessierten Parteien hienit mit dem Bemerken verständigt werden, dass sie binnen 8 Tagen nach dem Einsichtstermine d. i. bis zum 30. Juli l. J. ihre eventuellen Beschwerden beim Chef des städt. Steueramtes einreihen können.
Lugos, am 12. Juli 1915.

I. KIRITZA
städtischer Magistratsrat.
Präsident der Kommission.Lugos r. t. város polgármesterétől.
8452—1915. kig. szám.**Hirdetmény**

Felsőbb utasításra közlöm az érdekeltekkel, hogy a honvédkerületi parancsnokság hatáskörébe tartozó szabadság meghosszabbítás iránti kérelmek, az érdekelt védkötelesek illetőleg hozzátartozóik által ne közvetlenül a szegedi honvédkerületi parancsnoksághoz terjesszenek fel, hanem küldjék be az illetők ezirányu kérelmeiket azon katonai vagy honvédparancsnoksághoz, ahol az illetők szabadságolva lettek, mert az a körülmény, hogy a kérelmek a szegedi honvédkerületi parancsnoksághoz terjesztetnek fel, közvetlenül csak az ügymenetet hátráltatja és tekintettel arra, hogy az említett parancsnokság ugyis minden esetben az esetleges gátló körülmények bejelentése végett az illetők közvetlen parancsnokságához fordul a kérelmek elintézését is késlelteti, míg ellenesetben az alparancsnokságok a kérelmeket már véleményezéssel terjesztik fel, amikor is azok érdemi elbírálásának nincs akadálya.

Dr. Balfescu, polgármester.

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen
Kriegsschauplätzen
enthält interessante und anschauliche Schilderungen
Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expl.
Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman**

Der eiserne Landwehrmann

von Kl. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des
Wiener Volkslebens u. des verbrecherischen Treibens
der feindlichen Spione. Er wird allen neuen Beziehern
umsonst nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) viertel-
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

Hirdetmény.

Közlöm az érdekeltekkal belügyimi-
nizster ur alábbi rendeletét:

Másolat: 27847—VII. d. 1915. B. M.
számu körrendelet.

Romlandó tartalmu küldemények a
tábori postához való feladására. Valamennyi
törvényhatóság első tisztviselőjének. A kö-
zönség árumintákban a tábori postákhoz
gyakran szalonnát, disznósajtót, kolbászt
és más gyorsan romló élelmiszereket küld,
amelyek a hosszú szállítás közben meg-
romlanak és egészségre ártalmassá válnak.

Minthogy a küldemények ilyen álla-
potban nem kézbesíthetők, a feladók gon-
doskodó buzgalma karba veszi. Meg kell
jegyezni, hogy a tábori postákhoz kül-
dött élelmiszerek romlása és megsemmisi-
tése a jelen viszonyok között közszempont-
ból is veszesség számba megy. Erre való
tekintettel a kereskedelemügyi miniszter ur
10.948—915. sz. a. felhívta a postahivata-
lokat, hogy az olyan árumintákat, amelyek
tartalma a tábori postahivatalokhoz való
szállítását, amely átlag 8—10 napot vesz
igénybe, a megromlás veszélye nélkül előre-
láthatólag nem bírja ki és olyanokat,
amelyek megfelelően csomagolva nincsenek,
ne vegyék föl.

Lugos, 1915 június 10-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Krassóer Sparkassa Lugos.

Aktienkapital und Reserven
5½ Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium
nicht unterliegen, werden angenom-
men und bestens verzinst.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4
Bogen grösstes Oktavformat, zweiseitiger Satz, und kostet mit
diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
Werk in grosser
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preoșilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
7811—915. kig. szám.

Hirdetmény

A cs. és kir. hadügyminiszter ur, ugyszintén a honvédelmi miniszter ur elrendelte, hogy az aratási és cséplési munkálatok biztosítása céljából a katonai szolgálatot teljesítő hivatásos mezőgazdasági gépészek és fűtők szabadságoltassanak, illetőleg községeknek, földbirtokosoknak és cséplőgéptulajdonosoknak rendelkezésre bocsátassanak. Erről városunk gazdaközönységét oly felhívással értesitem, hogy amennyiben a város területén mezőgazdasági gépészekben és fűtőkben hiány mutatkoznék, a város területéről bevonult fűtők és gépészek a csapatot és tartózkodási hely pontos megjelölésével a szabadság kieszközlése céljából Pauck Frigyes városi tanácsnoknál bejelentendők.

Lugos, 1915 június 19-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Gegen Sommerproffen, Rôte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waichpulver „ZEIDIJJE“ (K 1-50) und orientalischer Seife „ZEIDIJJE“ (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches „Puder ZEIDIJJE“ (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses „ZEIDIJJE“ (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich „ZEIDIJJE“ Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

**PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEȘE, Brcka (Bosnien).**

Lugos r. t. város rendőrkapitányi hivatal.
4289—915. rkap. szám.

Hirdetmény

A községek, uradalmak, magánosok stb. által munkára használt hadifoglyokkal való elbánásra vonatkozólag a következőket közlöm:

Mezőgazdasági és egyéb munkálatokra felhasznált hadifoglyok (internáltak) fegyelemsértése, renitenkedése és szökési kísérleteknek elkerülése céljából minden katonai (állomás)parancsnokság és egyéb katonai helyi hatóság közreműködni köteles.

Hadifoglyok (internáltak) szökéséről fellépett járványszerű megbetegedésekről, valamint egyéb fontosabb eseményekről a munkaadó a munkatelephoz legközelebb eső csendőrőrs, katonai(állomás)parancsnokságot és innen közvetlen a temesvári katonai parancsnokságot sürgönyileg és igen sürgős esetekben távbeszélő útján tartozik értesíteni.

Szökési kísérleteknél a jelentésnek tartalmaznia kell a nevet, a hadi-fogolytábor megnevezését ahonnan beosztatott, rövid személyleírását, különösen ismertető jelek, stb. feltüntetésével.

A szökésről valamennyi tekintete vehető parancsnokság, rendőrség, főként pedig a valószínűnek tartott szökési irányban lévők, haladék nélkül értesítendőek. Elszökött hadifoglyok letartóztatásáért 10-től 25 koronáig terjedő jutalom van megállapítva.

Lugos, 1915. július 9.

Czörök s. k., rendőrkapitány.

Lugos r. t. város rendőrkapitányi hivatala.
4129—1915. rkap. sz.

Hirdetmény

Értesitem az érdekelteket, hogy a rézgáliczárát aranytalanul magas összegben megszabni nem szabad.

Aki ezen tilalom ellen vét 15 napig terjedhető elzárással és 200 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő kihágást követet el.

Lugos, 1915 július 1.

HALÁSZ, alrendőrkapitány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
8598—1915. kig. sz.

Hirdetmény

A m. kir. miniszteriumnak 2108/915. számú rendeletéből következőket hozom köztudomásra.

1. §. Mindazok, akik benzinnel, petroleummal, villamos vagy más motorikus erővel hajtott cséplőgéppel, gőzcséplőgéppel vagy járgányos cséplőgéppel a maguk vagy más részére az 1915. évi termésből búzát, ozsot, kétszerest árpát vagy zabot csépleni kötelesek ez általuk végzett cséplésekről községenként és gabonanemenként pontos feljegyzéseket vezetni és az általuk cséplés buza, rozs, kétszeres árpa és zabmennyiségeket a cséplés helyének községi előjáróságnál (városokban a polgármesternél) a jelen rendelet értelmében bejelenteni.

A bejelentést megtenni elsősorban a cséplőgép birtokosa és ha a cséplőgép bérbe van adva, a bérlő köteles.

Ha a birtokos vagy a bérlő a cséplőgépet nem maga kezeli, a gép kezelője a bejelentésre kötelezett.

2. §. Az ugyanegy községben végzett cséplésnek eredményét a bejelentésre kötelezett köteles hetenként és pedig minden vasárnap, ha pedig a cséplést az illető községben hétközben befejezte, a befejezést követő napon a községi előjáróságnál bejelenteni.

A bejelentéseket a városi gazdasági hivatalnál kapható egy hétre (vasárnap—szombat) szóló bejelentőlapokon kell megtenni.

A cséplés eredményét azonban naponként kell a cséplés befejeztével az 1. § szerint vezetett feljegyzések alapján a bejelentőlap megfelelő rovataiba bevezetni. A városi gazdasági hivatal a bejelentőlap beszolgáltatását a bejelentőlaphoz tartozó szelvényen tanúsítja.

A bejelentés alapjául szolgáló feljegyzéseket az 1. § a bejelentésre kötelezett köteles a helyszini ellenőrzés céljaira megőrizni.

Aki a jelen rendeletben megszabott bejelentési kötelezettségét nem teljesíti vagy egyébként megszegi, vagy hatósági ellenőrzést meghúsítja, az, amennyiben cselekménye súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik, kihágást követ el az 1912. évi LXIII. tc. 15. §-ának második bekezdésében megjelölt közíg. hatóság által az 1914 L. tc. 9. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1915 július 7.

Dr. Willer, h.-polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8206—915. kig. szám.

Hirdetmény

Fölkérem mindazokat a hőslélekű polgártársaimat, kik a harctérről mint rokkantak kerültek haza, hogy a város kerületi biztosi hivatalában mielőbb jelentkezni sziveskedjenek.

Lugos, 1915 július 9.

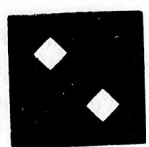
Dr. BALTESCU, polgármester.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=
és

Zsák=

kölcsönintézet.

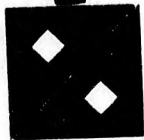
Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phönix“

biztosító társaságnak.

Sürgőnycim: HAVAS, LUGOS. – Telefon-szám: 300.
Iroda: Bonnaz-utca 18. – Raktár: Temesvári-utca 17.



Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.